

Kleiner Jugendtag in Mönchengladbach

Am 31. August 2025 fand der diesjährige Kleine Jugendtag des Apostelbereichs West statt. Aus fünf Kirchenbezirken trafen sich circa 160 Teilnehmer in der Veranstaltungsstätte des Wilhelm-Kliewer-Hauses in Mönchengladbach.

Der Kleine Jugendtag stand unter dem Motto „Jesus auf die 1“ – das Kommunikationsteam hatte dazu im Vorfeld bereits ein Logo und entsprechende Sticker als Andenken entwickelt.

Der geplante OpenAir Gottesdienst konnte zwar wetterbedingt nicht stattfinden, das hielt die Teilnehmer allerdings nicht davon ab, im kurzfristig eingerichteten Raum den Gottesdienst mit Apostel Franz-Wilhelm Otten zu erleben.

Jesus ist in allem der Erste

Der Apostel legte das Bibelwort aus Kolosser 1,18 zugrunde: „Und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allem der Erste sei.“ Er ging damit direkt auf das Motto des Jugendtags ein. Christus müsse unser Grundstein und Eckpfeiler sein. Prüfen könne man das mit den richtigen Fragen: Wonach richte ich mich aus? Was ist mir wichtig? Was glaube ich/was bewegt mich? Ist Christus in diesen Lebensfragen die Antwort?

Elisa als Beispiel

Als Beispiel nannte der Apostel eine Begebenheit, die in 2. Könige 6, 8-23 beschrieben ist. Elisa wird von einem gegnerischen Heer umzingelt, da er die Strategie des gegnerischen Heers durch Gottes Eingebung vorhersieht. Sein Diener bekommt es verständlicherweise mit der Angst zu tun. Elisa allerdings bleibt ruhig in vollem Gottvertrauen und der Gewissheit, dass die Engel bei Ihnen sind. Diese Gewissheit dürften auch wir haben, wenn Jesus Christus in unserem Leben der Erste ist.

Zeit für Aktivität und Networking

Der Nachmittag bot viel Abwechslung. Nachdem sich die Jugendlichen mit Burritos, Bowls und Popcorn gestärkt hatten, konnte man im Menschenkicker oder auf dem Fußballplatz aktiv werden. Darüber hinaus bot Priesterin und Psychotherapeutin Manuela Backes einen Vortrag

zum Umgang mit Zukunftsängsten und Ängsten im Allgemeinen an. Wer Lust hatte, kreativ zu werden, konnte unter Anleitung Makramees anfertigen.

Themeninseln zur Interaktion

Eine besondere Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, bot sich den Jugendlichen an vier Themeninseln. Vier Moderatoren, zu denen auch Apostel Otten gehörte, sprachen und diskutierten mit den Jugendlichen am Zweifelsriff, den Zukunftsklippen, der Schöpfungsinsel und dem Notfalatoll.

Um viele Eindrücke bereichert traten die Jugendlichen nachmittags die Heimreise an.

10. September 2025

Text: Daniel Wolter












